Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 16

Artikel: Was es nicht alles gibt
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-476749

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Frühlingskrise»

«Gelbveigelein» und «Magedein»
Und «liebliches Geleite» —
«Ich bin dir gut und du bist mein»,
Und «Wir gehör'n uns beide».

Der Heinrich Heines tauchen auf
Alljährlich viele hundert.
Und sind sie nicht gleich obenauf,
Tun sie gekränkt verwundert.

Und sind die Redaktionen nicht
Entzückt und hingerissen
Von jedem Lenz- und Herzgedicht,
Dann wackeln die Kulissen.

Der Glaube an die Menschheit schwankt
Bei den Saison-Poeten.
Wie mancher hat schon abgedankt
Mit Pauken und Trompeten!

C. Hed.

Milchpreisaufschlag am 1. April!

Da soll noch jemand sagen, der Bundesrat habe keinen Sinn für Humor. fis

Namensvorschlag:

Optimismustermesse. zsciky

Lieber Nebelspalter!

Kürzlich hat mir das Steueramt meine Steuerdeklaration übel beanstandet. In der Zuschrift der Einschätzungskommission heißt es mißtrauisch:

«Wir vermissen den Gewinn aus Spekulationsgeschäften im Einschätzungsjahre.»

Worauf ich zurückschrieb: «I c h a u c h !» Friebie

So einfach

In einer kleinen Gesellschaft plauderte man nach Tisch über Kindererziehung. Ein junger Mann, stud. phil. und Psychoanalytiker, rühmte die Erkenntnisse der experimentellen Psychologie, redete von seelischen Depressionen, von Oedipus- und andern Komplexen, deren Kenntnis erst die Möglichkeit einer guten Kindererziehung gebe.

Da sagte eine betagte Mutter:

«Lueget Sie, mer mueß eifach d'Chind gern ha. Das ist alles!» -b-

!!!

Welches ist das meistbegehrteste Manuskript der Welt?

Sumner Welles Notizbuch. fis

Ich will Dir jetzt de neu Neutralitätsbegriff erkläre: «Du zahlsch und ich nimm no en Dreier!»

Aphorismen

Wenige von uns ertragen das Glück — anderer Leute.

Der Mensch ist das einzige Wesen, das errötet — und Grund dazu hat.

Der Mensch mit einer neuen Idee ist ein Narr — bis er Erfolg hat.

Der wichtigste Unterschied zwischen einer Katze und einer Lüge ist, daß die Katze nur neun Leben hat.

Eine Gewohnheit kann nicht zum Fenster hinaus geworfen werden; man muß sie Tritt für Tritt die Treppe hinunterwerfen. H. M.

Humor aus dem Grenzdienst

Unsere Territorialen, im Alter von 36 bis 48 Jahren, versuchten sich unter der strengen Aufsicht des Regimentskommandanten an den Hindernissen. Speziell die Bretterwand hatte es dem Herrn angetan und er paßte scharf auf, daß ja keiner unserer Mannen das Hindernis in horizontaler statt in der vorgeschriebenen vertikalen Ebene nahm. Aber auf einmal stand doch ein dicker Bierbauch auf der andern Seite, den der Herr Oberst bestimmt nicht auf dem obern Rand der Bretterwand hatte herüberklettern sehen. «Wänn sind denn Sie do übere?» schallte es über den Platz, worauf der Bierbauch vorschriftsmäßig zusammenfuhr und meldete: «Anno vierzäh, Herr Oberscht!» -dg-

Oel

Kürzlich war ich bei einer Verwandten eingeladen. Auf dem Küchentisch stand eine ganze Reihe gefüllter Oelflaschen. Auf meine Frage, wieso sie dazu käme, einen so großen Vorrat anzuschaffen, gab sie mir zur Antwort:

«Jetzt, wo man nie weiß, was mit dem rumänischen Oel passiert, ist es besser, sich noch vor eventuellen Ereignissen einzudecken.» Berg

Was es nicht alles gibt

«Die Spott information in Zürich meldet ...»

Was isch das? — das mueß me sofort em Armeestab, Abteilig «Presse und Funkspruch» mälde! Ernst

Bei **Grippe** und ihren Erscheinungen wie Kopfweh, Fieber, Mattigkeit nimm:

Contra-Schmerz

12 Tabl. Fr. 1.80
100 Tabl. Fr. 10.50

In allen Apotheken!

Neuzeitlich umgebautes
Hotel Schützen, Zürich
Schützengasse 3 beim Hauptbahnhof
ein heimeliges **Café-Restaurant**
Spezialplättli à 90 Rp. und Fr. 1.30
sa bonne Cuisine bourgeoise

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau